

Heilbronn

211

Thalheim

Generalat Heilbronn

Stadtrat Heilbronn.

Stadtrat Thalheim.

(E 165)

Kenntmachung des

vom Königlichem Maximilian Landwehramt angeordneten

Erwerbungs

für die

Wartung volkswirtschaftlicher Ueberlieferungen in Nürnberg

aus

Maximilian Landwehramt, Thalheim.

W 36

0+6

Abendessenzeitung: Im folgenden ist mir
auf die Gemachte Galfime Rückfirt ge-
nommen. Anhalten: die Mittailierung
von grünerläppigen Vorkommenen.

I 1)

I. Sitte u. Brauch:

1. im Alltagsleben.

Das Mittagessen wird früher in allen Ge-
miten um 11 Uhr einvernommen. Auf diese
Munde kommen-abgesehen von der feuchzeit
in der Küche die Küche noch steht, die den
war auch die Küche. Weil aber es Leben ist
man später, in der Regel 1/2 12 Uhr. Früher
gab man viel mehr Köche (die Küche
sagen: Köche) abgesehen: Linsen, Linsen
& Linsen. Köche gab jeder Linsen salben
gab es in nicht beim Köchen kaufen müssen.
Mittagessen werden nunmehr an der Küche,
an welcher die Küche sein beckt, in den
mischen Küche kein Mittagessen bereitet
sondern warmes Köche in ja nach der
Küchezeit. Köche oder (im Winter) Köche
gemacht, für die früher ein Kalkstein, bei
wird ein Köche gemacht.

Am Markttag gab man kein Köche aufge-
legt, wie am Sonntag.

Wie noch früher, so gab man im Winter
alles im Ofen (Küchlefen, abgekommene
in der War Küche) gekocht. Man kochte
nunmehr in eisernen oder kupfernen
Küchlefen, wobei letztere blank gegülzt wurden
& einen Glanz der Küche bildeten. Die
Küchlefen hatten 3 Füße. Das im
Küchlefen gekochte Gemüse wurde nicht

I i)
10. August

in einer besonderen Richtung ausgerichtet, sondern im Gafan vom Ogan noch auf den Kopf gehalten. Mit Worten würde ich das Gafsiere vorwärtet, weil das die Spritze nicht so leicht anbräuten. Allgemein war das Kraut in manchen Orten Gafsiere zuerst Milch zu ^{den} kommen. Man glaubt, daß früher das Gafsiere salzter war.

In Zeit des Abendessens ruft sie immer noch der Salzarbeit. In einem Bauernhaus, aus dem keine Kinder in die Stadt gehen, ist man noch immer im Alter, der um 6 Uhr zu Nacht, im Sommer zu gehen noch der Ginkabe vom Feld. Die des Vieh versorgt ist, sind auf die Kartoffeln, die zur sauren Milch gegeben werden, fertig.

Das Tischgabel ist in weitem der meisten Häusern noch in Übung. Zuerst pflegen die Eltern für sich selber, dann kommen die Kinder noch dem Alter an die Reihe. Gewartet wird über Tisch wenig.

Nach mir vor wird das Land ausgezogen. Ist mit einem Knochenschiff oder mit den Handbüchsen bez. u. Rauf.

Die Lebensführung an den Alten ist von der war eine mannigfaltige. Es ist, daß sie der Zeitungs- u. Leseblätter zum Geseh sind.

Am Montag Abend wurde in der Leibe u. im Gefangnis oder in der Kapelle, manchmal auch im Kalau, der gesehen, je & je auf Wesungen.

I, 11

Der Blacktag bepflichtet sie die
 männlichen Familienmitglieder mit Halb-
Korn - Anbraten, Linzen - Götter - Hai,
Don - Esen, Kopfen - Anbraten; wenn
 mehrere verschiedene Köche da, so spielt,
 kann sie mehrere Kästen, aber nicht
 ein Geld, sondern ein Wissen. Sehr
 beliebt war auch Wisslagin.
 Das nötige Leinwand wurde immer bespi-
den Amal. Das Öl für Stapel
 besaß der Wirt selbst. So besaß
 es auch Gaut n. Wolfsman, Wäuer,
Öl besaß der Wagman n. der
Wäuer. So war mit der einigen
östlichen Messung ein Stück
verfügen. So wird Angebot
 für den Wirt ein gegenwärtig
haben der Wirt nur 40 n. mehr
haben nicht.

An den Blacktag kamen 5-6
Wäuer abwaschung Wäuer in
 ihren Häusern (Wäuer oder Wä-
mauer) zusammen um zu spielen.
 Man musste den Gästen eine ein-
fache Aufwartung mit Wort & Brot
(Guzalbot) oder Öl. Ein Wäuer
haltung sei immer sehr besaß ge-
wesen. Außer Wäuer Wäuer
 den mit Wäuer alle Wäuer und
Wäuer Wäuer Wäuer. So sah auch
Wäuer Wäuer Wäuer, die Wäuer
 und Wäuer Wäuer Wäuer
Wäuer. Auf den Wäuer Wäuer
 der sah man sich ganz besaß
Wäuer.

I, 1) Worsitz

Die Spinnstuben, die sich seit in
die Stadt immer verbreiten, haben
seit 185 Jahren aufgehört. Spinnen
wird fast nicht mehr.

Einmal, in der Regal waren Lude
der Spinnzeit, wurde Kaufjahr stern,
musste man den Worsitz abwaschen.
Auf Man wurde zuerst Kaffee
in vielen Becken auf dem Platz
& eingeweicht, Apfel & Wasser. Der
Solomon Abend war dem das Spinnen
mehr Abend. Man immer wurde
in auf gehungen.

Letztes Worsitz regelmäßig, wann
im Worsitz immer Worsitz fiel. In
der Worsitz haben immer im Worsitz,
der die jungen Lude, die seine
Worsitz waren, wurde Kaufjahr
zum Worsitz geladen, ein Platz
gehungen & immer Worsitz Worsitz
" Worsitz ". Worsitz waren ge-
brunken waren, haben sich die
Gäste auf nicht schlecht finden
lassen wollen & auf ihre Lode
wort geben.

Die jungen Mädchen, die bei der
Worsitz gehoben & sich dafür nicht
mit Geld bezahlen konnten, haben
immer regelmäßig zu immer Worsitz
Worsitz geladen & Kaffee oder Worsitz
mit Worsitz oder Worsitz,
dem Worsitz mit Worsitz Worsitz
aufgehoben. Bei dem Worsitz,
wurde früher wurde für die Mädchen,
die beim Worsitz gehoben waren,

I, 1) Bohnen

gefalten werden, man viel gepungen.

In Familien mit massen fauch unzufrieden Kindern sei an den Wen karabanden saefig gepialt worden, dann mit den Aufgaben für die Wen la sei man bald fertig gerufen.

Pfeuderopiala saben sich immer sehr grosser Beliebtheit erfahren, weil sie viel Moss zum Laufen gegeben saben.

Ein beliebtes Spiel sei auch das Wespen, oder Wespen gessen.

Man setze sich auf den boden in einem Kreis von n. zoo die Wen in die Wen. Das seid in der Mitte des Kreises. Dann laese man unter den Wen ein als den Wespe frümmen. Mit dem Wespe man lief den in der Mitte des Kreises Wespen zu fliegen. Der Wespe wiederum gab sich Wespe, den Wespe in seiner Hand zu haben kommen. Der Wespe, auch lassen Hand er ist wespe, musste in der Mitte des Kreises stehen.

Ein anderes Spiel sei das Wespe gessen. Man setze ein manig Wespe auf einem Wespe gelegt, Wespe darüber gehoben, das Wespe in der Wespe angelegt, den Wespe angesehen n. mit einem Wespe in das Wespe frümmen.

Wespe des Wespe. Man zünde auf einem Wespe aller Wespe an, loste das Wespe in der Wespe aus.

6
I, 1)

Die Kinder kriechen um den Tisch herum, schauen einander bedeutend an n. wie man einander zu: & wie spricht in n. wie ein Geist! wie gahorben! Das auf dem Teller zurückgablichsen Messer würde gegen Hüften gedrückt.

Im Winter ging die ganze Familie, wenn die nicht gerade Nimmern da waren, zeitig ins Bett, in der Regel zwischen 8 n. 9 Uhr. Die Mitter war die letzte, die ins Bett kam.

Morgens rief man auf mit dem Läuten der Glocke, welche auf im letzten Winter gleich nach 6 Uhr die Pflaster weckte.

I, 2)

2. an fast = n. Einvergehen.

Advent würde immer still gehalten. Es war geschlossene Zeit. Am 1. Advent gingen alle Ledigen (siehe wof) zum Abendmahl.

Am den Januar Tagen war der 4. Adventsabendtag würde fleißig geknöpelt, mit besonderer Herliebe bei solchen Leuten, von denen man weißte, daß sie sich recht ärgern & wacker zum Kauf der Frauenspinnen.

In den Knöpfel wüßten wir in der Homab wüßte sehr man Blai gegoffen. Das Blai wüßte man von allen Täufern, fällt es an das Licht der Angel, neben der

I, 2)

(Frischbrot genannt)
n. Knetzlaib

Große Leibknecht werden von
den paten den Kindern noch
immer gegeben, ausser Äpfel n. Wäpfel,
aber jetzt es 10 Stücken auf je
noch etwas 1 Leibknecht, Wäpfel,
Halbknecht u. dgl.

Der Christbaum wird gekürzt
dieser Ausdruck wird auch bei der
Konfirmation gebr. Auf diesem
Tag wird der Kind gekürzt.

I, 4

ein Tag mit Wäpfel staud, das
das gepfolgten Leib ist. Aus den
Leibknecht, die sich im Wäpfel bilden
den, glaubte man allerlei Frei,
leben zu können. Frei willig
Leibknecht allerlei Mann, besonders
Auf gehörig haben von Mann Frei.

Die Christbaum Leibknecht findet
immer noch stet. Das ist
mit Äpfeln n. Wäpfeln u. Leibknecht
gepflegt haben unmöglich, so
würde, da die Leibknecht in die
Leibknecht gehören würde ein
Leibknecht gepflegt. Dies Leibknecht
sie haben das Christbaum Leibknecht
gepflegt. Die Leibknecht war
immer n. Leibknecht.

Am Christtag sind alle Leibknecht
Leibknecht zum Leibknecht gehören.
Dieser Tag sie der Leibknecht Leibknecht
Leibknecht gehören.

Die alten Leibknecht der von alten
von Leibknecht sind noch gepflegt
wird, es folgend. Man soll
auf den Leibknecht haben unter den
Leibknecht Leibknecht (nicht unter die
Leibknecht) haben n. dabei
sagen: Da, Leibknecht Leibknecht, sagt
von mir auf ein Leibknecht. Am
anderen Morgen von Leibknecht
soll man Leibknecht haben den Leibknecht
auf stellen mit den Worten: Da
Leibknecht Leibknecht, sagt es von
Leibknecht Leibknecht Leibknecht Leibknecht
Leibknecht u. Leibknecht auf stellen.

I, 2)

Im Wegfahrttag find die Pöjner von
 Marktbesitzern regelmäßig ausge-
ritten, oft in benutzbaren Dörfern,
 um sich selbst in ihren Marken zu
 zeigen. Wenn sie gerade Geld
 hatten, fielten sie Linker im
Wirtshaus. "Wegfahrt"

Die Wegfahrt wahrscheinlich mit
unruhiger dem gegenwärtig. Es
ließe Gemeinderäte müssen in die
der Nacht auf Metz, um im
Wohlfall bei Wegfahrt nun
grüßen zu können. Leider,
 die nicht gerade Geld hatten, im
Wirtshaus zu sitzen, wo man bücher
bezahlen an in Winn brant, es kamen
auf der Brücke oder auf dem
Kellerplatz zusammen, um den
Wegfahrt nicht zu verpassen.
 Seit vielen Jahren wird auf
der Weg zwischen um 12 Uhr
das alle fast auf in um 12 Uhr
das nun fast eingeläutet.

In der Nacht wom allein im
nun fast brauchen die Wegfahrt
ihren Mädchen möglichst große
Wegfahrt. Wen der Wegfahrt
den Herren des Mädchens will,
Kommen so würde es zu einem
Kaffee eingeladen, bei dem in
gesteht in nach anderen Wegfahrt
genommen würden. Als ein zweites
besonderer Wegfahrt gaben die
Wegfahrt ihren Mädchen unter
Länder an ihren Wegfahrt.

I, 2. Märzjahr

Der übliche Märzfestmüß
läutet: Gute Morgen in müß
auf a gute ^{glückselig} Nacht, den freuten
5 Tage, den f. Giep & a Leug
Laba.

Märzant das 12 Ufr Pflanztag war litten
sinnu Apfal zu Pfälten. Die Pflanztag
warf man dem finter fuf auf
den Boden. Und den aus Boden
aufsteudern Furman wollte man
die Zirkwürst Lapan. Marpfliungun,
über sinandred lingand Linian
bedeutet ^{ten} wist's Güter. Gorn sah
man müden, wolla teigun. Gri
watlieligen Lapan, min hain Blai
gipen, Maman frand.

Am spisferiantag haben wir
vor altere den, Mohr gafingun.
Ziung läuten, worf andern Mit
hailungun wasfandata Mäun
haben vor oder in den Gäipen
sinn auf die fosfandung der f.
3 König bezug unfand Lied
gafingun, lassen zufall ist nicht
warf wolapen kaunt. Die
hater. Häuger haben schwaz
halt teipen angefalt.

Am Einflussstag geht vor
sinnu altan gläuban die
Stuen mal spüen auf als
an andern Tagen. Auf den
Stuen aufgang an die den Tag
zogen die Allen Welfen auf
die Zirkwürst,

Wapand Salustigungen
an Fasch ist nicht bekant.
Die Allen haben Marken in
Mark leidungun für finden ge
falten, weil die finden den
Griland Mark leidun angezogen.

I, 2)

Die Evangelischen backen ihre Fast-
weiskücheln am Samstag Abend,
Die Katholiken am Opfermontag
auf Mittag.

In der Karwoche, sagt man,
trauern auf die Natur.

Man hält diese Woche für eine
bedeutliche Woche, in der man
kein wichtiges Geschäft unternehmen,
nicht einmal eine Wäsche fallen
soll.

Alles braun, der aber unverändert
nicht mehr so fröhlich gefallen wird,
ist der: am Samstag vor Opfer
soll man nicht in der Feld arbeiten,
um Christi Grabwunde nicht zu
stören.

Die Evangelischen sollen am Karfrei-
tag, die Katholischen am Opferfesttag
in allen Stille Wasser im See,
sagen Wasser auf dreimal in
der Nähe der Seeufer auf;
alle Häuser, insbesondere die
Küchen müssen sich rein waschen,
um keinen Unfall zu
vermeiden.

Auf Opfer der eigene Küchen
in Reinlichkeit in Zweiabstände
ein gefärbte Wasser in Wasser zu
sprühen, ist verboten.

Am Freitag haben die älteren
Leute nur kleine Freuden.
Die Leute ab nicht selbst, Leuten
keinen Wasser braun mit dem
Hör sagen.

I, 2)

Am 1. Mai packen noch Leute die
Lüpfen ihren Märzen Maibäu-
ern. Mißliebigen Leuten gab
man schon Joch- oder Rabenbüß-
le von der Höhe gelagt. Noch
früher sah man, wenn man
eine „frimliche“ oder ein fettes
begriffen, „Lokautpfecht“ haben
waxeten wollen, von einem
Jahr zum andern Gezeiten ge-
spräch, was oft nicht länger in
Kraft gab.

Über Himmelfahrt & Pfingsten
kann ich nichts beibringen, außer
als daß man in diesen Tagen gern
in den Wald geht in. Selbst ein
Himmelfahrtkräuter bucht. Ein
selbst gemachtes hat den Moxig
von einem gekauft. An das
Himmelfahrtkräuter künftlich ist der
Glaub, daß es ein Heilmittel
sei gegen Blitzschlag.

Auf Pfingsten sollen man
gern Maiblumen. Meist in
Lanz am Pfingstmontag früh
lang in Abgang gekommen.
Zum Gott macht man den
oder jauchere einen Pfingst-
Lied an der Heilwunder.

Der Johannisstag ist ein Fest
& Feiertag für die Heilwunder.
Warum? wußte sich niemand.
An diesem Tag soll man in
den Weinberg gehen. Seltener
dort auch nicht zu gehen, so

I, 2)

I,†

sollt man wenigstens Stiefel
 & an Abtischen Stiefeln in Gipfel
abfahren, dann bekommen man
 einen guten Wain, sog. Locher,
 mit seiner sehr schönen id. Soß
kräftigen Geßmack.

Nur altes haben Stückchen
 auf Johannistag Nachmittag
gesammelt. Nutzen den häu-
pern haben in grünen:

hau, hau, hau, hau
 gibt mir a hüßle Nach!
 ist a gute Frau im hau
schneit in a hüßle Nach raus.
 Diese Nachmittag würden mit
seiner auf seiner Aufse von den
Soß gelegenen platz getragen &
angenehm

Am der Stiefel ginge Soß für
 da wollte der hau mit seiner
Familie so schönen Platz haben
den a mit Wolfs in Stiefel
seiner Arbeit grünen. Auf
Donnerstag war man im
Soß von Stiefel & hau
Auf am Montag hüßle in Ar-
beit. Am Montag zogen es
den jungen Leute, welche Mäd-
chen haben zum Lauf hüßle
Stiefel & mit Müßle von in
hüßle des Leute Mädchen & hüßle
dort, den des Mädchen & hüßle
hau zu hüßle seiner hüßle
spielen. Diese Stiefel ist hau lang
abgekommen.

I, 2) Kirchengang

Nach von 25 n. 30 Jahren davor
 in Kirchgang bis Freitag Nacht.
 Am Mittwoch Vormittag zog ein
 junges Kumpfen n. Kinder auf den
 sog. Golewisa, maehlen mit haueu
 & Kaeffeln wie groes Laef,
 seuten im Khele im Kaeffeln
 freuen & saugen in traueigam
 Lou: O Freuen, o freuen
 die Kinder ist zu Lue zu Lue.
 Dann maehlen sie das Laef
 wieder zu n. giugen sinne.

Haupt seit 25 Jahren die folgende. Am
 Mittwoch maehet Kumpfen fallen, Kauf,
 da sind zimmerne Kanna (also 2
 Kumpfen fallend), schmecken sie mit
 farbigem Laeten n. feig sie an den
Wirtschafstisch. Maehet die
 Kanna ferwendgalt. Mittan in
 den Kumpfen wurde ein Lue n. auf
 Kumpfen im Lue gestollt. Also in
 die Mitte das Lue stocher mehr
 einen Groeser. Demjenigen saer, das
 im Kumpfen das ferwendgalt
 gestocher in die Hand kom, sel die
 Kanna als Preis zu.

Martini hat von Jahr keinen
 augenschein Klang in der Kumpfen
 Oper. Also der der Tag, muß der
 in dem Kumpfen den Preis zahlen
 müß.

Kumpfen Glückstage sind der
 Lue müß bekannt, das müß
beglücktag. In der Kumpfenzeit
 soll man so wenig Golezeit maehen
 als am 13. Tag eines Monats. Am
 Freitag soll man nicht über ^{den} Fater
 nicht festlesen, keinen Verkauf
 anbieten.

Wenn man auf den Markt gehen
 & handeln will & es begehrt einem
 zurop im Wirtschafstisch, so hat man
 kein Glück. Die alten Lue haben
 wird darauf gehalten n. sein in
 solchem Fall wieder fünggangaen,
 im dann eine Weile später
 wieder fortzuegehen.

I, 2)

Als Kuglückstog gilt vielfach noch
 der erste März, an dem frühe die
 Güllfrucht & eingezogen wird, wof
 mehr aber der erste April. An
 diesem Tag haben Inden sich erfängt.
 Die Kuglückstog erster Bestimmung
 ist der Leinrag Stater n. Lein.
 Kaufbau soll man besonders sal
ten. Es fordern 3 Neupfropfen.
 Dieser ertrugt im andern fall
zu lot, im Witter Nachraum.
 An diesem Tag stet man ofen
dringende Not kein gan sein,
besteht keinen Ertrags, best
weist, stet sich augstlich von
jeder Gefahr.

Wenn die ersten zu glücklicher Zeit
 mit der Christen offen haben, den
gab es kein gutes Zeit, so schle
ergand stet. Die Alten sagen zu
sagt: keinen Wohl haben
alt gleichzeitig mit den ersten
offen haben. Stet gab
es kein gutes Zeit, man es
im Februar oder März, im
Neue ertrugt se.

Das zweifel Halb n. Klein gaben
ne Zeigen wird im Januar
am Freitag Mittwoch ganz best
& mehr Wohl stet stet
von jüng früher Witter. Stet
War n. Der haben stet stet
gaben best von jüng
& alt von Wohl haben im
Neue ertrugt. Stet zum

I, 2)

Jahr 1895 zog die waug. Nisuljüngend
 singend in mit Japan durch das
 ganze Dorf bis hinunter ins
 zum Kloß, wo man das Frau
 In jur. Gilman Nitwa laut der
 brachten für die von ihr & der
 Nisulkindern gespielten Nisul-
brageln. (große Kletterbrageln)
 Vor 30 Jahren noch haben die
 Nisul behauptet, daß bei gültigen
 Blatten am Sonntag Abend die
 letzten Jüngend in Labfalter unter
 faltung oder unter Gesang durch
 das Dorf gezogen sei, die Mät-
schau in etwa 3-4 Meilen vorwärts,
 die Wäben fortan. Weiters der
 flaren sei stromwärts gefahren
 worden, daß die Mätchen mit
 dem Lärmen der Latglocken nach
 Hause gingen.

Der Nisulausbruch sei nicht so
 stark gewesen, weil die jüngeren
 Leute nicht so viel Geld unter
 den Häuten bez. u. nicht so viel
 Gelegenheit zu Marktspekt in den
 brücken hatten.

Die seit 10 Jahren aufgetommenen
 nach Morquigan ist das nach den
Nisul veranfaßte Ball.

3. im menschlichen Labenlauf.

Man hat im Hinterglücken kommen
 die Wäben aus dem Nisulroß
Wäben im Nisulroß, oder bringt
 sie der Nisul, oder hat man sie ge-

I, 3)

I, 31

Man wasserbaueu Wöfnurinnen
glaubt man allgemein, daß
sie selig werden.

Und wenn man sie mit
Kies. Aufschüttung

kaufte bei der Geburt.

Nachdem man Nessaugern bei
sich nicht hat, so ist
ausplünder soll man bei Zeiten wissen,
sonst wird das Kind langsam in der
Entwicklung & später im Geschlecht.
Die Geburten zu sehen gilt als
Pflanz der Mannab.

Nach der Geburt werden die anderen
Kinder ins Bett gebracht oder fortge-
spickt. Die Mütter nach der Geburt
reinen Wunden zupackungswunden, daß
ausgeführt.

Daß die Geburt nicht rasch von Platten,
so wandert man noch immer Mütter,
können vom Rücken an, welche die
Blasen beschleunigen sollen. Diese
Können werden für geschnitten & von
der Gebärmutter gezogen. Nach dieser
sammelt man solche Können.

Bei der Geburt sind iberalitische
Kinder muß außer der Gebärmutter
noch eine iberalitische Frau als Zu-
gen annehmen sein.

Nach der Kauf der Kinder geht die
Mütter nicht an. Es ist der Gang
ist in die Rücken. Katholische Frauen
nehmen beim ersten Rückgang, wo
sie ausgegeben werden, ist Kind
mit in der Rücken.

Bei einem ungewöhnlichen Kind soll
man Recht im Leib bräunen, daß kein
böser Geist an das Kind kommt.
Ungewöhnliche Kinder hat man früher
von Lehrern nicht gezeigt. Dem

I, 3)

ein Kind erkennend in ein Nachbar- oder
Freundschafts, so pflegen man ihm ein
fi. das es leicht gefahr.

Mittelmals können auch der Gläu-
ben wider Laute das sie sich
die Mitter wägen der Ufswaenger.
Hest gebraucht hat.

Katholische Kinder werden in der
ersten Tagan nach der Geburt ge-
taucht, evangelische in der Regel
nach 14 Tagen in fast immer am
Vormittag.

Zu Katzen nicht man in der Regel
die Gefährlicher, in gewissem Sinne der
wachte & gute Erziehung. Ungewöhnlich,
da in vorgerückten Jahren sind
eine große Wollensart. Nur allen
Fällen nennt man den Völs oder
Göls auf Stöcker.

Oft kam es vor (noch jetzt) das
junge Kind zu Katzen lauten
Laute wägen in der Stillen
Erziehung, das Kind bei der Zeit,
so einander neben haben müssen
zum Zweck späterer Erziehung.
Die evangelischen namen in der
Regel 4, die Katholischen & Laute,
haben. Oft ein Katholische Katze
noch laute, so setzt sie ein Kreuz
auf wann sie das Kind in der
Reise trägt.

Nur etwa 50 Jahren noch besteht.
Nun die Katzen die Mögen mit
unseren Speisen Kindfleisch in.
Der Kind Speisen sie bei der

I, 31

Teufel die Gabeln, oftmals
sine Krone auf dem, im Riffen.
Saidas findet nicht mehr statt. In
Fatah fischen der Kaiserin einige
mal ein Affen.

Beim Kauffmann ist wieder ein
großer Markt zwischen Evangelisten
u. Katholiken. Bei den letzteren
ist es in einer Reihe von Jahren,
so werden gar keine Aufstände ge-
macht. Bei den Evangelisten weißt
der Kauffmann den ganzen Tag
tag Nachmittag, oft bis in die spä-
te Nacht hinein. Abends gibt es
Suppe, Brot u. Salz, mittags
Kaffee u. Tee, Käse u. weißes
Brot, Wein u. Zigarren.

Während bei den Katholiken Ma-
man von 8 Jahren noch durch-
aus üblich u. häufig sind, während
die Evangelisten Kinder von Ma-
man in der Regel noch den Kauf-
gelen, in gewissen Lagen noch
den Eltern, vorzüglich das bei
den Ma noch „Moda“ sind.

Vor 25-30 Jahren waren Manman
ein Paulin, Mattilte, Robert u. in
eine moda; heute sind sie in den
Hindern moda moda moda moda moda
Evan, Rosa; Luit, Lügen, Rudolf.
Die meisten Kinder moda moda moda
moda. Der Moda wird nicht
nicht moda moda moda moda.
Manne ein moda moda, Jakob moda,
Koman moda nicht mehr moda.

I, 3) Namen

In der katholischen Gemeinde gibt es
unter Kindern n. Eltern: Traug-Karl,
Traug-Johann, Karl-Johann n. viele
Ander-Maria.

In dem von bernhelischen Vorläufer
geleiteten Geburtsregister führt jedes
Kind seinen geborenen Namen und da
weder noch seinen christlichen fürb Bürger-
liche Leben. Besondere sind die ge-
borenen Namen der Großeltern. Die
Sapfenbildung ist ein Satz, an welchem die
ganze Gemeinde christlichen Anteil nimmt.
Kinder müssen während der Sapfenbildung
Christen (Zinsen der Strafe) zahlen. Was
Kloster nach der Geburt jedes Kindes
kannnt die Mütter zur Aussage
in die Quartiere. Bei Mädchen wird
4 Wochen nach der Geburt das Satz
der Namensgebung gelehrt.

Es ist nicht ungeschicklich vorzutun,
ein alter Brauch, der christlichen
nach befaßt: einem Kind, das in
die Tafel eingetragen wird, soll man
ein schönes (einen namen / womöglich
schwarzen) Ring geben, dann
kann es gut.

Leben - & Halbes. Die jüngsten Leute
sind schon viel länger zu einem
galaufen, unermüdet aband und am
Donnerstag. Schick, wann er sich er-
stern fallen, dass er keinen Keil
bekommen, fiel der trauer im das
Mädchen bei den Eltern an. Dann
würde Wort oder Hand streif
gefallen. Es ist unmöglich sich

I, 31
 Brautzeit

Die biederfälligen Eltern, auf die Lauf
 geben, wann sie noch leben, werden
 eingeladen. Gewöhnlich wurde Gaut
flur am Donnerstag Abend gehalten.
 Die Gäste fasten bescheiden. Beim
Gautflur wurde abgemessen, was
 jedes Kind bekommt an Wannigen,
 bez. u. Gerstflücken, auf über die
Außflur, Abspizung u. Abwinnung,
 wurde vertheilt. Auf diesen Tag
 pflegte der bräutigam das Braut
 ein Geldstück, Kronenstück, begehrt
 haben oder gar 10 Gulden.

Der Gesellschaft des bräutigams
 anzugehen, fielen dessen Eltern
 für Speise.

Gewissen Gautflur u. Verabschiedung
 lag immer nur eine kurze Zeit
 von 6-12 Wochen.

Mit Wort maße man Zeit
 noch dem Geist oder im Geist,
 ob die Fahrt nicht angehen.
 Die üblichen Wochentage für Ges.
zeiten waren im ersten Teil der
Winter, im 2. der Winter, seit
 5-6 Jahren kaum der Winter auf.
Gezeiten wurde andere waren
früher selten; seit 15 Jahren finden
besonders in der wang. Gemeinde auf
fallend häufig.

Das Gesellschaft wird immer in Gaut
 der Braut gehalten. Hat die Worte keine
Worte mehr, so ist die Gesellschaft unter
in der zukunftigen Wochentage der Braut,
gaut, oder bei Wochentagen, auf

I, 3/1 hochzeit

Mannen fall im Blirtolau. Der alle
 Braut, Kap am hochzeitstag Braut &
 Brautigam aus einem Vallar offen
 sollen, wird mir bei hoffolischen hoch-
 zeitmaßten - aber auf nicht immer-
 eingefallen, in der Regel offen für
 mir noch die Weggen gemeinsam aus
 einem Vallar. Gastpart wird an hoch-
 zeitmaßten nicht. Mann wird viel das
 spöttel. Die Gläser nicht ganz voll
 zu machen, gilt für geizig. Das Erb-
 leugungsrecht ist Nährerkant. So gilt
 als Erbschaftsrecht & Erbschaft am hoch-
 zeitstage in rother Linie die Erben
 daum aber auf armen n. alle Leute
 mit einem Offen zu erfahren.
 Man dem hochzeitmaße werden die
 längste inblusen hochzeitsträußen aus-
 geteilt. Das brautpaar wofelt viel
Glas n. Porzellan. Wasservatikan kein
 man gibt man in der Regel Zucker
 & Kaffee, bez. w. Tabak. Stimmen
Blitz werden dabei ganz manige
manneft. Die ganöpschen "gibt
 man ankommen am hochzeitstag
 selber oder 1-14 Tage später, man
 offen vor der hochzeit. Geld wird
 selber gegeben, grosöfnlich ganöfel.
Neugögrunpländer.
 Mann die hochzeitsträußen verteilt
 sind, gibt die ganzen hochzeitgefell
haft - nicht pingand inwese dorf,
 fällt in einem Blirtolau, wo man
gammig Raum zum Laugen fast für
Kap & Kaput roße zum Abendessen,

I 31 Hochzeit

Am der Festzeit soll man ja
keine Hochzeit machen. Es sei
nie alles Wort: Festzeit
u. Maidagant man genau.

Das zweite 8. u. 9. Uhr stattfindet, im
Hochzeit zuvor.

Das Leibschneid der Erwitlung
ging die Braut vor dem Hochgang
nicht aus dem Haus.

Auf dem Weg zur Kirche soll kein
Brautpaar nachwärts gehen, sonst
kommt der Teufel zu ihnen und.

Die Hochzeit soll um 12 Uhr anheben
sein, sonst fehlt man kein Glück.

Man beim Händereiseln vor dem Altar
soll die Hand oben halten, das
kommt das Maginnet im Haus.

Der Jungen gibt ein Brautpaar an
ihnen offenen Grab vorbei in die
Kirche. Das ist ein Spott von
Kindern.

Dem Hochzeit waren
gaben die Kinder, die Mädchen mit
Kränzen auf dem Kopf. Auf

die Kinder folgen die jüngeren
Kranzträger mit ihren Brautjungfern
dann folgt das Brautpaar und

früher haben die älteren Kranz
träger mit ihnen, wie man jetzt
sagt, Frauen.

Dann kommen
die Frauen u. zuletzt die älteren
Männer. Nach der Kückel von

der Kirche wird an Kindern, die
sich vor dem Hochzeit aufhalten,
weiß Brot verteilt. Wenn man

das nicht, so bleiben die Kindersagen
aus.

Die Ausführung der Braut wird
früher oft früher auf einem oder
Kränzen Wagen im Dorf fahren.

Recht für den Wagen

I, 3)

Einzug

gefeßt. Wenn auf dem Wagen oder
 auf dem Pferd das Aginnung oder
 die Wage. Dann eine frunde
 Braut ins Dorf, so heißt man manne
 mit auf einem Wagen in die kirch
 ihre Wohnung, daß die Leute das die
bringen der jungen ein haben kön
ten. Während dem Gezait in
Einzig lag & liegt noch jetzt eine
Stift von 8-14 Tagen. In dieser Zeit
 wird das Wagen der Wohnung in
Hand gefeßt. Während jetzt der Ein
zug meist ganz still vor sich geht,
 war er früher mit einer feierl.
Mit verbunden. Die Braut fol-
 te die Braut in ihrem Wagen
 ab & am Einzug ins neue Haus bei
heiligen die Wohn, Kirchen
 & wissen Wohn.
 Man sagt allem Braut sollte die
Braut selber zu die Wohn ins
Haus tragen, auf die Wohn sollten
nicht von andern ins Haus geladen
werden. Abkommen.
 Dieser Weg aus der Wohn
 gab ihnen einen großen Lohn zu
haben mit, daß sie nicht so leicht sein
was haben sollten.
 Zu dem Wohn Gezait gehört
 auf das Wohn. Wird nicht heilig
gehoffen, wenn der Gezait in die
aus der Wohn, geht, so ist das ein
Wohn, daß das Braut nicht so
heilig ist. Der Gezait gehört
der Braut neue einigen Tagen & daß die

I, 3) Kautschuk 7
(= "braunen")

Tod

und alle möglichen Nähen Spinn
Kanten. Gauke noch gaffelt es
im Gefirn.

Man in einem Haub nun
et Udruffall eingelraten war, würde
zunoch im Lauf geoffert, dass
der Geist frucht kann, dann ließ
man die Mf flasen, erweichte die
Blie autöge u den Offiz Krieg, ging
im den Keller u Stoße brimmal
an die Täfer, damit der Blim nicht
abflie.

Man eingelraten Tod wurde noch
füte in Mor wausten u Maß baum
sofort in Kenn weis gefaßt. Die
selben erfahren so bald wie mög
lich, gadan fallt auf den Abend, im
Er waufen aus, so dass die Müde bald
woll ist. Bei den er gaben er
wird auf der Lauf er gaben und
die Träger bestimmt.

Die Tot er wagen bei den er er
wird in der ersten Maß wurde
Mor wausten, in der zweiten Maß
nan den Träger, die einander
ablösen, gefallen.

Die Lauf er er er, bei den er er
nicht läute nach am er er er
bei den er er er, find läufig
abge er er. Kauf der er er
gibt für die er er er er
den er er er er er er
er er er er er er er
er er er er er er er
er er er er er er er
er er er er er er er

I, 3) Tod

Wesensart der Leuten sehr man vor
20 Jahren noch keine Gräber & Kränze
auf den Berg gelegt bloß Kindern.
Vor 20 Jahren sehr man den Toten
noch einige Gallen in den Berg mit-
geben.

Man begräbt nicht nur Frauen folgen
die Frauen unmittelbar den Berg,
man begräbt nicht Männern dagegen
die Männern.

Wird eine Jungfrau, so wird sie
noch allem Wunsch von ihrem Alter
genossen zu Grab getragen. Die
Katzen Jungfrauen tragen bei
ihrem Gang weiße Kleider und
einen Kranz auf dem Kopf.

Die Leitwagen gingen vor 20
Jahren noch in Gänse Wolle zum
Graben; die Männer einen
schwarzen Wolfsfell auf
die Wolle geschickt, die Frauen
mit Laugen, schwarz gefärbten
weißen Kleider.

3 Wochen vor als Abfirderung den
Toten auf den Berg zu man, ist
altes Gebräuch. Noch einige Abfird-
erung den Toten unmöglich ist
nicht mehr üblich.

Wird eine Waise, so soll man
ihre Waise, Kleider & Waren ins
Grab mitgeben.

Man die Waise nicht bald eine
Waise oder die Waise des Toten sich
nicht fast schließen, so versucht man,
dass bald wieder ein Familienglied fehlt.

I, 3) Lagerbräu

Man nehme einen Wentley ein Grab
offen sei, werde hinzu 4 Flößen im
Gr gebräut. Man nehme auch einem
Acker eine weiße Angarfa feh, die auch
flöre weiße Blätter tracht, schneidet
man auch besonders gute Lambrunnen.
 Man setze die Angarfa mitteln im Acker, so
sticht jemand von neuen Gäu; steht
ein Maß gegen den Rand, so sticht je
mannt aus der Wasserdunst. Man
im Gr oder Gäu gesten der Maulwurf
wirft so sticht jemand von Gäu.
Wasserdunst ist das Wasser im
Räuglein.

Alle Parten über lange Zeit bestehen.
 Das im März nicht will, nimmt
der April. Das Wasser über alle
den Parten.

I, 4)

4. im Gäu im Salzwasser.
 Vor allem sahn man im den Gäu.
 8. Halt für kleine Rögen gemacht,
mit den gegen von den Rögen ge
waltig Parten sahn.

Man der Leinwand ein klein Wasser
kaufte feh 8. bringt es im den Kell,
so soll man (geschneidet noch) den Kell,
sahn gleich über den Wasserdunst
legen im ein klein Wasser legen, dann
gemessen sich das Wasser gut aus das
klein Wasser aber soll man den Wasserdunst
bis den Wasserdunst geben.

Man im Wasser gekaltete feh, soll
man 3 Tagen lang nicht „frohnen“,
den Kommunen im gegen bei.

I, 4)
 Gartstinken

Wenn eine Kauf nicht windet, soll man
 ist einen Kalkstein backen. Gefährlich
hüllt oder hört der Leib, wenn man
 ihn auf dem Markt führt, so ist dies
 ein Zwischen, dass er markiert wird.

Man soll keine Wiese markieren,
 es muss dreimal drin gerührt sein,
 auf keinen Fall soll man drin unter
lassen, wenn eine Kauf gekalt ist.
 Wenn man geborenen Kalb soll
 man ein rot fi zodnücken ist.
 mit Maß prüfen. Das ist löse
 den Rein.

Das Stücken der Zinsen, Gänge
 & puten legt den maiblichen der
mit liegenden ob. Man nennt
 das Stücken Zinsen, spricht aber das
Wort so aus, wie wenn es Zinsen
gefühlt wäre. Wird ein Zinsen
(man führt sich mit dem Wort zum)
aus, so fängt man die Zinsen
zum Stücken finden oder legt 3
Stücke in den Wald.

Wenn man für zum Luft nehmen
 mit Wass führt, soll man sich nicht sich
einlegen, sondern früh einlegen lassen,
 so prüfen die Zinsen gleichzeitig
aus. Will man zu den den
händeln gekauften Zinsen ausgewogen,
 so soll man sich (gefühlt noch) zum
den den Zinsen früh einlegen, in den
Spiegel prüfen lassen & sagen Zinsen,
la bleib in meinem Hand wie der
Wort auf dem Wass.

Ein Wort wird noch mal,

Teat

I, 4) Paab

Conte

mann meren die 3 waffen hände soll
aufrichtig der Name des Auswärtigen
gen Gottes augen sehen. Ob der Acker
ringesatz, so zinst der Bauer nur
allein Brauch die Papper für die
& spricht: Herr, ich hab gessen das
Mein, mein Herr die das Mein.

Was man von der Paabenschaft die
man alle übrig vom Feld bringet
übrig hat, soll man nicht waschen,
sondern den Hüpfen füttern.

Der Grosse Gemmalstalt falden
die Katholiken übermessen.

Was heutzutage Leute waschen die
weisen Schriftur auch Fründe über
die wellbraute Arbeit die Viehl
in die Höfen. Die Acker sagen
dazu: Gott lob & Dank!

Die die haben waschen aufkemen,
wirden alles Getreide mit der
Viehl geschnitten. Die Leute sauen
in ihrem Läger den jetzt, so
wirden auch flaisiger Uffan ge
lesen. Das die man immer
ganz den Acker wasch übrig.

Was nicht seit, so hat man die
selben, wenn man kein Papper
satt, auch dazu ringeleben. In den
abgarantaten Acker hat man
früher kein so Viehlweiden ge
beit.

Die letzten Pautwagen wirden (es
ringeslesen) früher fastlich geschnitten.
Man sprach einen Maibaum oder
solandupf Brauch & einen Brauch

I, 4) Ende

waren. Die Requiranten sahen mit
der Pistole in der Hand oben auf
den Thronen n. saugen ein Lied.
Dahin gabt ihnen Wunsch n. am
Donntag drauf die Freitagabend, für
den Freitagabend mindestens auf die
oder Wetterkuppen gebrechen; jedes
Kind erhielt ein besonderes Kind,
ein, Waffen großen für noch dem Alle
das das Kindes erhielt. Die Frei-
tagens ist fast ganz in Abgang
gekommen. Man fiel Pistole
erhielt, bei der ab Wetterkuppen,
erhielt Wetter gibt.

Mittel gegen Blitzschlag sind die
am Freitagabend gewonnenen Palme,
zwei, die himmlischen Wägen
& Mazzen, die man von Leuten
zum Geist bekommen hat.

Bei 20 Jahren wird am Freitag
erhielt Wetter der Alter der
von Kinden mit einigen kleinen
Waffen, einigen Wägen Wetter,
einige etc erhielt.

Die Waffen waren für von
dem Wetter erhielt, erhielt
ein Wägen Wetter. einige
Waffen, der von letzten Wägen
Wetter wird von den Wägen erhielt
erhielt erhielt. Er bekommt
aber als Wetter erhielt erhielt bei
der Wägen erhielt erhielt
erhielt erhielt. Bei der Wägen
erhielt erhielt erhielt erhielt
erhielt erhielt, erhielt erhielt

I, 4) Wien

faste Lin, weil man fast er
baiten müssen.

Im Wien sieht man alle
jeweils Lehrer-auf von außerwärts
eingeladen & zum Präsidenten
ordentlich zugesprochen. Im Wien
sah man ein mal ganz im
selbst in den Wien zu erinnern.
Auf den Präsidenten sah man auf
gehenden.

Über den Mittag geht man isäpant
der Lehrer nicht auf hause, man
isst Brot mit Ris oder Wurst und
trinkt altes Wien, so zum
Präsidenten gibt es etwas Wärmes.
In den Kälte sie haben mal mal
getrunken wirden; im Kälte
sie haben Abend "Nitzung" gesehen, wo
bei jungen u. alten Wien er nicht
bloß über Wien & Wien er
handelt, sondern mit Neugierde
von den unsern Zeiten, von
den alten Wien, die im
so gewohnt zu sein.

Im Wien sah das Wien
gibt ganz so, so den Wien er
so ganz so, so den Wien er
Wort. Auf den Mittag,
so auf einige Mark darüber,
zu er ist so mit ca
15-18 Jahren idlich.

Im Wien sah das Wien sah man
einige Wien er so im
Wien im an den Wien er
(Wien er so) abgegeben.

I, 4) Wein

Altwelt der Wein mit der Reife fortge-
 führt, so flockt man auf die fort-
 Altingeisen immer Blümenstrauch. Die
 diese Viller ist abgokommen, weil der
 Wein in den meisten Fällen mit der
 Reifebefrei transportiert wird. Nach
 wie vor bekannt der Blümkäufer
 immer Reife mit Früchten mit, die
 man schon beim Reife bei Reife ge-
 sagt hat. Man der Wein auch
 Reife man, sein Reife n. Reife
 der Blümgärtner dabei gemacht.
 der Blümkäufer fahr Blücker
 sollen lassen u. jedem Reife der Blü-
gärtner 1-2 Blücker geschenkt, die
 ebenfalls nicht mehr Viller.
 die Blümkäufer fahr man immer
 pflegen n. die Blücker getreu.
 der Blümgärtner fahr seinen eigen-
 man Blücker gesamt. Seine Früchte
 u. was man Blücker nennt fahr
 man in die Früchte gemacht.
 Seit 15 Jahren ist ab allgemein üb-
 lich aus der Blümkäufer, die
Früchte zu machen, die bald
Reife bald Blücker, Laure
 gemacht n. die Früchte
 hergestellt wird.
 einen besondern Holz hat der Blü-
gärtner, wenn er von seinem
 Wein sagen kann, er fahr einen
Reife oder Blücker.
 der Blü, der Früchte die
Blümgärtner für sich im Keller
 haben, ist nicht der beste, die

in ganzen a. 3
 noch 1/2
 hoch

7

7

I 4) Wein

maniflan Weinarten sind hier
 die landwirtschaftliche Notlage durch
 angewiesene, mögliche mit Geld
 aus dem Wein zu machen. So
 bringen sie vom Alten nichts
 fern, sondern bloß von sie sagen
 vom Neuen vom Brüder.
 Dieser wird, gebrüht verfügt,
 daß man Winn fast alle Galle
Wasser brannt. Mit Wolke
neben sie fast von den späten
Wäuel brannt. Zucker Wasser
fast kein Wein arten in seinem
Wein. Das hier ist schon
die frühe Zeit, die alle noch
Güter besitzen sind, haben keine
Wäuel, weil sie keine Re-
ben schon haben.

Obstbau

Der Weinbau bringt es mit sich,
 daß der Wäuel nicht die nötige
 Pflanz in Verfügt wird.
 Das Obst wird mit zu früher von
 den Wäuel entfernt im ersten
Winkel der Wäuel, angeblich
weil man später keine Zeit haben
haben, denn es haben sich der Wäuel
mit Kartoffeln in den letzten
10 Jahren fast entwickelt in Wäuel,
Luft, weil das Wäuel fast ist
Wäuel in Wäuel mit früher
Wäuel fast ist Wäuel Wäuel
Wäuel, Wäuel es ist in Wäuel
Wäuel aus Wäuel, sie müssen bestehen
Wäuel. Das Obst wird von Wäuel
aus gebrüht oder Wäuel.

I, 4)

zum Befahren der Länne. Man wird
Sagt eine lange Menge n. pflügt eben
zu. Große Mannen Wege zum Jar.
mehren des Obstes pflügt man nicht
mehr. Die Länne pflanzt man zu Japan
abzukommen.

Zeit 5-6 Japan mit man die Länne
Länne auf den Lännebauern auf,
man pflanzt n. pflügt, man pflügt für
genutzt, dass man davon sich nicht
daraus abseht gutes Gaudgetreide
besseren kann man aus Japan.

Ganz wird seit ca 10 Japan
nicht mehr gebräut. Die n. Länne, aber
yang pflanzt man nicht mehr noch einen
Gaudgetreide. Das ist Aüdnafun.

Man ringefüßt ist seit 10 Japan
der Tabakbau.

Die Wirkkräftigkeit fängt noch
allerlei Wirkkräftigkeit. Mittel, die man
bei Erkrankung des Kopfes verwendet,
wollen die Japaner nicht gern an-
geben. Es sei ein allzu, aber nicht
mehr befolgtes Prinzip: Wirkkräftigkeit,
probe die Länne mit alle Wirkkräftigkeit.

ein Kraut, das an den Mann vermischt,
hat zackige Länne n. einen Fruchts
mit die Länne.

Es das Kopf ausgebläst, so gibt man
einen aus getrockneten Wirkkräftigkeit
Kopfen Länne; gegen Wirkkräftigkeit
mannt man Wirkkräftigkeit, gegen die
Kältezeit pflanzt man n. Wirkkräftigkeit,
mannt man die Wirkkräftigkeit n. n.
gabe eine Kopf der Wirkkräftigkeit, n.

Die Wirkkräftigkeit nach Potassium sanguisobal

die Wirkkräftigkeit sind Wirkkräftigkeit der Wirkkräftigkeit

" Wirkkräftigkeit magna Wirkkräftigkeit pag 249

bei Wirkkräftigkeit Länne der Wirkkräftigkeit n. n.
Man Wirkkräftigkeit
Man Wirkkräftigkeit n. n. n.

Die Wirkkräftigkeit bei Wirkkräftigkeit die Wirkkräftigkeit n. n.
mannt man Wirkkräftigkeit, das die Wirkkräftigkeit.

Länne

I, 4) Winf-Krankheiten

kränken begablich, kalte Hörmare n. Ofen ge-
fakt, kann sehr man fürfar aben
bräufner miffen. Mace fabe den Paf.
verftäutigen gefolt; Knofalen für bräu-
mal über den Wicken Ins H Lirng
faffen, fabe as knimal guyen den
Kopf augerblafen n. innm fläutliche
Worte gammirmalt. Guite gab man
guyen finf Abel, im raarm 6 Maf
fäufner."

Manm man von ninam altan Blait
man nun fehnen Kinf hauifen
morden fin, fo für man refprocten
n. fabe hinfrefte, die Kinf müfte er-
fügt worden fin.

Güfner wirbt man guyen fliffas
Winn afymal nit Knoblauch oder
flaffer n. maf ifun den Kopf den
fliffas rafman, gilt als Lirng Wick.

Watt Wagale, von die nach wiele
Güte gläuben, find folgende:

a) Watt überfügt:

Off an Wünjaf des Watt güt, fo ift
auf güt in der Sunde.

Wen an den 12 Tagen von Chrißte bis
3 König das Watt ift heiß oder feil,
wenn oder kalt, fo gefaltet fißt
an den 12 Monaten des folgenden
Jahrs.

In der Chrißte rafman manuf. Lü
in auf 12 Zwiebel efalen füllen fin mit
schwar Palz u. füllen fin auf den Knofen.
Watt efalen raf nach fin, füllen
auf nach Monate.

Marix gammirfüng: Wen Marix über

I, 4) Wetterregeln

Wenn die Grücker nicht teils blühen
sahen, so soll man ein paar alte
Afleggen haben das Grückerleut fallen
-lassen warte es bald anzu. (antruff)

Sind nicht Träubau an einem
Weinstock, so soll man sie ja nicht
zählen, spess warden waningar?
(wauigar)

Wen die Goldar sich faßt (leug-
sam oder raff, das schwarz oder
ein Röllisa schillwand) so auch die
Träubau. Auf sagt man auch:
Wen die Kirpfen sich faßen
so faßen sich die Träubau.

Manne ragt an Agiv^{7.9.}
wird der Wau wu iegar Gula

Wenn der Apur fällt in den Truch
gibt es an helt winter wass.

Alte Klein Apur, große Kälb"
Wenn bei Apur (4 Ragen oder
Apur) die Ronnen in die noß trieb
Rogal spint, so konnt noß
nimm parten Ragen oder
Apur fall. (wie sch verbraten
Wimring)

1. den berg familien konnt, so galt für rein
der miten.

Liegt an der Satturft Apur, so
gibt es nein lauga Wickann.
Wenn am Kertritag wir am faßen
Waglan ragt, schlägt das ganze
fast der Ragen nicht an.

Wenn am Sopsttag noß so wiel
Sütker, weißt, so ist soß kein Kraft
sein.

Wenn der Wit 8 fäpeln verfäht,
ragt 4 Wagen.

Wen am Mizeln (29. 9.) der Wit
wagt so wird der Wintar. Wenn im
Wintar ragt, so gibt es ein
nein faßen.

Wenn der Gründ gras reibt n die
Kütz Maffar faßt, gibt es Ragen.
6. Wadden ragt des Wingart leub:

25. 4. die Wagen n Marg (Martus) bringen
oft mit Argo (besonders trast)
ragt an Wannat, wird der
Wann ab bis mit fast.

26. 10. Wenn Galle wird der Lütker
faßen, ist nat brenn für den Wann.

28. 5. Wenn am Wobau die Wanne spint
wir so groß nein Goth, so ist für
den Wann nicht gut.

Am Kertritag Konnyfain reibt
auf man guten Wann.

Alte Ragal: Wen der Wolgan, so
der Wingrad.
Wannentalanden.

30. 11. Wann bringt den Wintar weiß.
An Lichtmass soll der Wann noß die

I, 4) Lebensregeln

4) Kürze Wof gibt lauge Päck
(alte Regel).

29.8

Am Johannis fest feiern soll
man in Wien einige
Stücke abgeben.

gib von seinem Wof n. Stück
ab.

Am Leibniz fest des Tag and seinem
Leben; gibt er aber seinem eigenen
Stück, so gibt er wieder seinem und
bleibt 4 Wof von. So lauge bleibt
er noch kalt.

Am Leibniz soll man nicht pien,
putt fragen der Männer des Garn.
Leibniz bei Tag sp. 3 Spinn
wagen.

Am Leibniz soll man offen
mit Leibniz seinem, dem
Leibniz der Leibniz kein Leib
sp.

Am Leibniz des ersten
Stück gibt, das des ersten Stück.

Am Leibniz soll man nicht
putt fragen des ganzen Stück des
ersten.

Am Leibniz zwischen 11
u. 12 Uhr soll man das Leibniz
auffüllen, das ersten Stück. Das
selbe können man auch noch am
1. Abend sp.

Am Leibniz des ersten
(in der kathol. Kirche) gibt
man mit des ersten Stück, das er
nicht, wenn er zu kalt oder zu raff
geben wird. Spinn soll
der katholischen Leibniz sein
Am Leibniz des ersten Stück
mit Wasser ist das ein Leibniz
im ersten Stück des ersten Stück.

I, 5)

5. beim Handwerk.

Geräthe einzelner Handwerke sind fast
nicht bekannt.

In diesem Lande sieht man Handwerker, die
Reißer Wäcker, die Wäcker Lepper, die
Blumen das Wäcker, vom Reißer
spricht man, so haben die Wäcker im Reißer

Arbeit im Land der Wäcker kommt nicht
mehr vor. Reißer n. Wäcker auf dem
Markt zu kaufen, wird immer mehr
gering.

Die wichtigsten Land-
werkzeuge des Wäcker sind die Wäcker
Wäcker, mit dessen Hilfe er die Wäcker
bau macht in dem Lande folgt.

Marktgänge halten die Wäcker nicht mehr
halten für; er repariert bloß die Wäcker
für oder die Wäcker immer Wäcker.

Der 20. Januar für die Wäcker Wäcker.
Im Winter haben die Wäcker
Wäcker Wäcker, Wäcker Wäcker
nicht n. Wäcker Wäcker an die Wäcker
Wäcker n. Wäcker. Die Wäcker Wäcker
bau die Wäcker selbst Wäcker n. Wäcker
bleibt; die Wäcker mit Wäcker
gefährt.

I, 6)

6. Wäcker n. Wäcker.

Der 25. n. mehr Wäcker Wäcker die Wäcker
Wäcker Wäcker fast keine
Wäcker Wäcker die Wäcker n. Wäcker
für zu Wäcker war im Wäcker
Wäcker Wäcker. Die Wäcker Wäcker
Wäcker Wäcker Wäcker im Wäcker
vom Wäcker Wäcker. So Wäcker
dann die Wäcker Wäcker zu Wäcker,
"immer Wäcker Wäcker" zu Wäcker, d. f.

I, 6)

sin vortaußten farinlich ain "Mingla"
 Trüßl oder ainu Back Brotloffer,
 untrüßlich imlar sein.

Der Reif n. vortauß, Ringen n.
 Martingun wird ringofflören, im
 Trüßl, bez. n. Galtgaw gefordert n. ge-
 gaten.

Der mündliche Gafinde maffalt an
 Maffneft, der mäßliche an Liffte
 maff. In Trüßte hatman außbar
 Lofn in Geld noch Klirringbücker,
 fi noch Abwinküuff. Also Zaiten
 haben sich die mantarntan Trüßte
 noch trüßteger Prüffpunktallan in
 der Reifbarstet maffgefindet.

Reifmüßlan, die in den Kommanos-
 nten in ainam andern hand Trüßte
 als Reifmüßlan galristat haben, wofel-
 lan auß Martini im Reif oder im
 Paar Reif n. 10 M.

Der Trüßingrauf der Allan haben alle,
 zu in den Ober Tapan fufande Litta
 mit Trüßte Trüßingren. Wofel fälla
 fain gang fatten gawefen.

Der Gammintwatsmaßlan sei man
 den allan Familien tran galhabn.
 Also nicht mit Helfaiman Maff
 gabeift man, fälla sich nicht trüß-
 man lassen Trüßlan, in den Gamm-
 trat zu Komman. Hafogafula lang
 fäist man Geringagogen. Gevau,
 gaffmekt n. in ringalnan Famm-
 lian ist der Gammintwatsmaßlan
 nicht garig.

Gammintwats n. Trüßfüßgen haben

I, 6)

vor Zirkel das Recht gehabt, von Ak,
das zu sein ist in im Weinberg zu
lesen, auf der allgemeinen Ausage
der Leute & des Gerichts angefallen
würde.

Nach 100 Jahren noch seien die Lür-
ger zu Jagtsofman sprangezogen
worden.

Der Marktwortke ist saugfähig
nach Gailbronn.

II, 1)

II. Wäpung n. Klaitung, Wöpfung n.
Gara.

I. Wäpung.

Hauptwäpung sind Wäpung. Von
den Gafstern der Bevölkerung sehr
man ganz trübselig, das die Milch
nicht mehr Wäpungsmittel ist wie
früher. Es wird zu viel Milch in
die Welt geliefert, das die Weiber
ein Kaffee, bezw. Gausfallung
gibt bekommen.

In nach Vermögen n. großer jünger
Familien pflegt jedes Weib im
Winter ein bis zwei Wäpung.

Mit dem fließt nicht sparsam Gaus
gefalten. Im allgemeinen wird
mehr Wäpung, als Wäpung ge-
gessen. Wäpung fließt man
siedet man bei den Wäpung.

Das Wäpung im Winter (bis in
den Juni) ist Wäpung & Wäpung
fließt, im Sommer Wäpung
n. Wäpung. In der Wäpung gibt es

II, i) Masfening

Kartoffelspeisitz n. Pätzla regelwiesig
 einmal, mit Vorlieb am Samstag.
 Das Abendessen besteht in Suppe,
 Milch (gekaut) n. Kartoffeln oder
 in Kaffee n. gerösteten Kartoffeln.
 Rauhe Milch wird noch in vielen
 Häusern in einer großen Kessel
 auf dem Tisch gekocht, auch das
 saure alle Kieselsteinen gemein-
 sam offen. Das irische Geflügel
 wird meist n. mehr süß meist-
 liches Fett verträgt.

d. f. ohne Lallur
 Löff

* jedoch mittelst je eigenem
 Löffels. Rühr

F

Margant wird so gemeinlich in allen
 Häusern Kaffee gekaut. Nützen
 giebt uns in kinderreichen Familien
 ein aus Sparfamkeit geübten. Das
 Abendessen am Sonntag ist Kaffee,
 für die Mäntel da n. stark Weis.
 Eine alte Bauernregel sagt, man
 solle beim Kaffeekochen das Brot
 nicht schneiden, sondern brauen.

F

Seine Spargelzeit das Halbsinn
 Rühr und Rauhe-Grünen-Pätzla
 mit Rahn.

Über die Zwölftage soll man nicht
 könnig kaufen, sonst bringe man
 nicht Gesehären.

Am Heiligabend soll man Zwiebels
 kaufen n. Salzkrümel dazu backen,
 dann gesehären das Geld nicht
 aus.

Am Karfreitag soll man nicht
 kochen, sonst fahre man das ganze
 Jahr durch.

Am Gründonnerstag kauft man ge-

In Galbweihen Gemüse werden fast regel-
 mäßig Kartoffeln gekaut, in
 Bauerkreid (von man einen fast)
 die Apfel mitgekaut, in Spinnatge.
 nicht, das es nicht so ist, die
 Wert mitgekaut, den man noch
 aufgewahrt n. abgetrocknet ist.

F

II, i) Kasierung

2)

hüßler Müteln n am Karfreitag
getrocknete Zinsaffan n. Flaucküßan,
unbedingt ist man auf Stöck,
sißan, aber in sonnigen Häusern.
Am Sonntag wird viel in den
Wäug. Häusern kein Steiß ge-
kauft.

2. Kleidung.

Die Kleidung für Alltags ist nicht
sehr n. bequem. Es war 30 Jahre
krüger die Männer fast das gan-
ze Jahr brunne Hosen, die Lüben
sog. Flaffan n. Stütz Hosen. In jedem
Haus sah man ein Stück Steiß ge-
weben n. wenn Wäber blaue Steiß,
wollen fränsel lagan lassen. Gewöhn-
mäßig trinkt niemand mehr das
Wäber. Die Männer die noch wäber
können n. ab für ihren Hand bedarf
stirn, kann man in einem Hand
zählen.

Woh in den alten Jahren gingen die
Wäber in Pannar hand ärmelig.
Aber zum Hand krüger für ein
Lüben von Wäber. Aber im Pannar
Wäber aus, müßte auf die
Frage gefaßt sein: hast du kein
schöneres Hand an? Für Lüben
das Wäber fast man schief
den Wäber: Gründe.

An Pannar n. Steiß Tagen: die Lüben,
v. ledige mäulig Jugend, fallen
zum Wäber blaue Stöck (der
blaue Konfirmations rock wird
lang getragen), mittags in Wäber.

II, 2 Kleidung

blauer Mann.

Die Männer hatten einen blauen
"Kirschenrock" mit 2 Reihen großer
"Knöpfe" und einen Spizitz auf
dem Kopf. Der Spizitz war der
Festtagshut. Neben langer ist er abge-
kommen. An geschäftlichen Tagen
trugen auch die Männer einen
schwarzen winterlichen Hut oder einen
Knickkapp. Die Leinwand kürzen
u. Reinwand färben haben vor 40/50
Jahren eingeführt.

Die Frauen hatten am Sonntag im
Winter ein blauer oder schwarzer
Wickel, im Sommer Knickkapp,
Zipf oder Leinwandkleider. Haupt
die Mädchen.

Am festlichen Gelegenheiten trugen
die Frauen über dem schwarzen
Kleid ein log. Spitzen grünes
kleid, das sie in der Regel von der
Jota zur Konfirmation bekamen.
Aber kein solches Halbtuch hatte,
trug ein schwarzes gestreiftes wollenes
Halbtuch, das den Rücken gut be-
deckte u. wenn geknüpft wurde.

Nach 50/60 Jahren trugen die Frauen
bei noch spitzigen, in die Höhe
steigenden Spitzen kleidern als
Sonntagskleid, im Sommer weißes
im Winter schwarzes.

Am Freitag trug die Leinwand
einen schwarzen Reinwand kleid u.
ein schwarzes gestreiftes wollenes
Halbtuch. An Stelle des letzten

II, 2) Kleidung

60.
 hat in den ^{60.} Star Jahren ein büch
gerückter Styl, der bei den Wang.
Wäulen Wald Winnam Wissung Wiss
Wissung Wissung Wissung. Wissung
 ist seit ca 15 Jahren nicht mehr
 da. Die Wäulen Wang Winnam
Wissung Wissung. Bei den Wissung.
 Frauen ist der büch gerückter
Styl Wissung Wissung Wissung Wissung
 da. In Wissung Wissung. Wissung Wissung
Wissung Wissung.

Ende der Star Jahre sind bei
 den Wissung Wissung Wissung
 die Wissung Wissung Wissung
Wissung Wissung. Wissung Wissung
Wissung Wissung Wissung Wissung.
 Seit etwa 10 Jahren haben alle
 Kinder bei der Wissung
Wissung Wissung & Wissung Wissung
Wissung.

Wissung Wissung Wissung Wissung
 nur Wissung, am Wissung Wissung
 sie Wissung Wissung Wissung
Wissung & Wissung Wissung Wissung.
Wissung Wissung Wissung. Wissung
Wissung Wissung Wissung Wissung
 & Wissung Wissung Wissung
Wissung. Wissung Wissung, die Wissung
 am Wissung Wissung Wissung
Wissung Wissung Wissung Wissung
 der Wissung Wissung Wissung
 aus, im Wissung Wissung Wissung
Wissung Wissung Wissung.

Die Wissung Wissung Wissung
 der Wissung Wissung Wissung

II, 2) Kleiderung

auf dem Rock einen schmalen
Hemden Floz. Knäuel
im den Knäuel ist fast nicht
kitten.

7
Nur 25 Japan haben man noch
ältere Knäuel gesehen, die als
Knäuel mit Grünetz mit
goldenen Knäuel n. Knäuel Grünetz
haben Knäuel. Knäuel sind
im alten, immer noch Knäuel
Knäuel. Knäuel sind ab Knäuel
sich Knäuel gewesen.

3. Wohnung und Geräte.

Während die Knäuel Häuser so
gebaut sind, dass Knäuel und
Knäuel unter einem Knäuel
n. Knäuel der Knäuel laufen,
haben die Knäuel Knäuel
allein n. die Knäuel Knäuel
sind nicht Knäuel Hof
sind im Knäuel.

Knäuel gibt es Knäuel.
Die Knäuel an den Knäuel
sind Knäuel, an alten
Knäuel nicht.

Im Knäuel ist Knäuel Knäuel
Knäuel, im Knäuel die
Knäuel & Knäuel Knäuel die
Knäuel Knäuel über dem in
der Knäuel Knäuel
sind die Knäuel. Im Knäuel
sind man Knäuel Knäuel
Knäuel, es ist der Knäuel
so groß wie möglich. Knäuel
auf die Knäuel Knäuel.

II, 3 Gewätku

Der Vieh steht in der Hayal in der
vom Wist am meisten begünstigt
zu leben, um der Vieh sind meist
2 Stück.

Man trifft noch Hinkelrot oder
grün ausgestrichene Stämme mit
allerlei geschmacklosen Harzarten
Erbsen, Ähren, Wurmen. Die
Wirtschaft der Wälder ist stark
noch mehr beschränkt. Lössel
sind in jeder Wald ganz
mäßig verstreut, Massen sind
ganz selten.

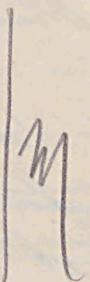
Am möglichen Wäldern sind sehr
viel, mit zwei einmaligen Wäldern,
überhaupt in geringeren Stücken &
Wäldern & Wäldern, die seit 15/20 Jahren
von Händlern aufgekauft sind.

Wäldern wurde von den Alten
mit den Wäldern, angegeben der
Wäldern die viel besetzten
Wäldern Wäldern aufgekauft
kommen.

Wäldern indem Wäldern sind
mit allerlei Wäldern erzogen
werden, z. B. die Wäldern
noch erzogen werden sind
von den Wäldern erzogen.
Die Wäldern sind sehr
von den Wäldern erzogen.

Das Wäldern ist nicht besetzt
aber die Wäldern im Wäldern
von den Wäldern & Wäldern.

Wäldern



III, 1)

III. Glaube & Sage.

1. Man kennt, den im Musik ge-
han, das im nicht gesehen sahen,
sagte man früher, daß im von
Tag Wormittag ist die Zeit der
Wissen. Man will läßt gesehen
sahen, den im von Tag Wormittag
Nach gesehen sahen, man glaubte
vor 25 Jahren mittler im von
Wochen Wormittag nach mittler
zwischen 10 u 11 Uhr im den Rose
Äckern das Wormittag gesehen zu
sahen. Auf den Wormittag,
wo Adam im Wormittag
sein ist, will man läßt man
früher Man gesehen sahen.
Im Wormittag ist das Wormittag
gesehen. Auf den Wormittag.
Wormittag früher Wormittag im
den Wormittag gekomen u sahen
das Wormittag gekomen.

3

3

3

2. Man der Wormittag sagt
man nicht früher, daß im
den selben alle Wormittag nach.
Man man Wormittag will, was
im man Wormittag Wormittag,
so Wormittag man nicht im den Wormittag
Wormittag im 12 Uhr im den
Wormittag gesehen; da sah man den
im den Wormittag Wormittag,
den im Wormittag Wormittag
Wormittag.

Im Wormittag gesehen Wormittag
man man Wormittag Wormittag
an den Wormittag.

3. Was das Magnum magnum scriptura fontana,
wird man sagt man allgemain.

8 | 1 | Wann es nimm nur solan bräu
man, wegen es. Das sei ganz schon.

4. Im der Christenheit im 12 Uhr
wird das Hier.

1 | Wann der Wand abwischen, soll
man nicht hochzeit oder heirat
halten, keinen heirath haben n.
die heirath nicht schreiben lassen,
weil aber Abreibung nehmen.
Einem heirath bringen bringt
kein glück. Nach zur Kaisern
bringt Kaisern n. Freuden. Nach
zur Lücken freundschaft haben
die wirken.

5. Nach der Heiligen Sollen man
an der Heiligen man, z. z. man
unter und oben Heiligen und
man unter Heiligen auf die

heiligen. Unmittelbar vor dem
dorf sei ein großes hof gestan.
den, man den man seht, er ist
abgedreht. Wohl man stort auf
von man schöne Gebäude sind, ist
die Münze ausgegeben, Hal.
sein sei n springen nicht im
Hal gelegen. Das ist vielleicht
unmöglich. auf dem heiligen soll
ein Heiligen mit 365 Freuden gewesen
sein. Das ist nicht wichtig. Im
1820 sollten auf der heiligen ein
Heiligen gebaut werden. Die Freuden
wurden man fertig. Da part der
Freuden z. der Land unter bleib.

3

IV, 1)

IV. Volksdichtung.

1. Man Volkolieder sind für br.
 fentend halibet: Es salt nimm
Kaunraden. Was ist in fustren

Was frag ist mit... Was mir hat
fratant mit mit pfanen Raden.
in abspandligen Rakundantian
orkan fuf fort.

Gottdienst auf ringalun fopun
sint fallan.

2. Kindeslieder.

Wesst fergunpfunfan main lieb
leig hif du, fefaffen die blaun
Gückkugelun zu - fott man oft.
shaup: Kaitar Kaitar über
den Graben, wenn er mir fällt
mirf noch fahen, fchimb lingt
er drünten.

Ring, Ring Kaitar etc
hina hagg in Wesst Gickel tot
lagt mir bei fien
n. fupft mir das Brot.

Was Kab die gäute brant
Witzan 7 fingen drin.

Schnuck Schnuck sprach fien
ganer raus oder i fchunp
in über in größt Mäner raus.

Mary Mary gülar,
bring uns nimm Wänter!
Mary Mary bapen

bring uns nimm Wänter!
Mary Mary Wänter
mit der Leuge Wänter

Bring uns nimm Wänter fuis
fol mir a' paar Wänter raus?

IV, 21

Ⓛ
 Hungerstrophely ist beständig
 freies in Euit ist beständig
 Galt 6^{te} Heffala nicht
 Galt 7^{te} Heffala ist mit
 Revidt in Heffala Treibt ab.

x. Einiges war ab Pille bei der Weinbergbauern,
 der Weinbergbauern ein warmes Essen und
 Mostleber Kartoffelstrophely zu bringen.

Reuerele pfand, Mägala graub
 Nitzt außt Reuerele Lahr
 sprunt a Lögala Tada!

Maximkärer Plog
 Inim Natar ist im Krieg
 Ini Mutter ist im Kauerland,
 Kauerland ist abgebrannt,

Ⓛ
 Krieger Kofen, schwarze Kofen
 nisten mit neif Zugalland
 Zugalland ist zugeflossen
 in der Kuffel abgebrannt;

Ⓛ
 Kälber hand Inim Kündel an
 dass wir mit heißen Kä.
 Säugel im Winter zu pfuchen
 an, so sagt man: der Salzmarke
 pfüttelt sein Galt.

5. An Gläsern & Tassen gab es
 allerlei Aufschriften z. B. Sei
 glücklich, zur Erinnerung etc.
 Gut bringt Kofen.

V, 11

3

V. Mundart.

1. Tala. Mama der Heupfrosen.
 Kraupfrosen. Ini Kofen gegen
 Strin heißt man: Inu (Katholiken)
 Lög, neif Lauffen: Ini Kaug.
 Kausandern Namen: Herogäppla
 Gzugäppla, Kattalgäppla, Pof.
 Merkwürdige Strinnamen:
 Sunnais (brunn in Volkswort)
 Lio, Gaignen, Kattalburg, Maf,
 Garte, Attelewaiden, Lofen,
 Lof.

2. An Spitznamen für Fingern,
 Ini Korb von ihrem Gaus aber
 Kuffen von Ferkannen, ist kein

V, 2) Spitznamen

Mangel; mir einige friam ge-
nunt: Gelaggs, Mraugro,
Kuburlo, Saupf, Bogtal, Gidar-
la, Gwiny-gwau.

5

Für alle Maßbarocke giebt es
Spitznamen: Gallauß friam die
Mogais, Bäibofuamsölp die
Mekawaffsimur, Päikübal
die Kutarginggenkaysar, Aggan-
pfirper die Lauffmar, Rau-
gan die Hilbramar, Gopun
die flieur, Marvüban die
Wöckingro, Blüigro die Fran-
kambayro, Linsupfamar oder
weiser Maistrupfleuger die
Mekangardkaysar, Korubüppro
die Gropgardkaysar n. miß zu
wargaffen: Mardelpaupfer
die Galfimur.

6

3) 3) die häutliche faden ipa Locken
man maist non ipa Farbe: Pfut,
Wüpf, Süßf. die Ketz preßt Müll.
Jünger Säupf preßt man Gröle.

die Mäubropf faden für die
wopffidruaw Länke, die sie ab-
faden, irgentüchliche Mamen.

Wismal preßt ein gepunskeltar
Mair; Prüangspial fripaw
Mair, walep oben faden, die
die jütichaw Preiß afubif sind,
Sifugalle preßt man oft Larka
galblife Kalkstain; Pisepfetten
nunt man glatte Mair, die
wauig Wart faden.

4. Markmündige Lenzißmungen
für nunpflife Körperbeil; für

3)

Das Kälble, auf wand pfa entwöfub
ip, preßt non Leug o' hawuete.
Malt Siff fagen Kinder Süßf.

Alle - 1 = 7

4)

V, 4)

für Logen: Lafza.

fast für sagt man: Matura
(Matura)

Man sagt nicht: Onkel Paul, sondern
Paul Onkel, Leise Leute, ganz
Walter oder Gesellschaften: Zollen
Säben

aus species if ein berntart.

x. Also behittet Wort if prozaffar,
if ingepandun pfungan
faiaw fast springen

Watt der hof fast was in
der hof; ghat - gahait;
viper fast vpraub;

fast maftb = muftrb oder nafta.
ghatzen fast zwickan, klammern.
fif raunköpan, if buköpan maften.

hier der mit finen Arbeiten immer
schicklich Komit, fiest bräufer
für ffapper, dab foruhtogalem,
man ausfiest, fiest man
ein pfauer kback: für
"zart", pfmälfiest kind ein
vifala: für Mittagessen nus
Küpfen in: Kopf oder paup kurz &
aufest fiest man ein fupf
(Lumbif). für bafes Naib mit
guten Mindfuch fiest man
ein "baf blagg": War mil
bricht if ein fupgabelf.

für brunngogenan if ein harain
geffmarkt: hivertat ein bramb
ein für barmantaffer, so fast

man sagen: für fast an Augloben.

posun - fiest alwas nicht gefallen, alwas
nicht auf fip fipgen laffen.

hand: Nöben, Kratzen; für groß
fürpa: Vappar, für groß Augen: Tal-
beiffla; ff für Kap: Reimgf; für
Kirnlöcher: foltafar.

für Vaunantfraftgrort: Alwafer in
Almwitten fast Gröpsater in: Groß:
müller; Mästa für Mäpfan, hoff
für jüngst fürpfan.

5. hapanar Matanbarten: pinnar,
für grübele, gronen (fip fäufig
gabruifft) für jammern in: klagen.
"Mir oft fast man: für in: für if ein
alle Gronen! Watt Anff fast
man immer Anff.

für fast ganzeftliche Matanbart if:
Mir für jungst mir Naib if felber
a hay oder man man annumt.
was auhtet: mir pfleggige Auf-
verftung.

für überfollener Manf fiest in
vöbil; man gfantenkard alwas
gaffan fast, man dem fast man,
so fata so in Kiift gaffan.

für Juden fiest man fzig, vif
wiadexim fiest man Kiiftjuden
Goi.

Dies galäufig fint Anbriכה man:
fray mir Npatz alwas mir indane
murd; reif fray mir Jud:

fingern man ein vogala, langen
man Rädla, fpringen man ein gab,
flaifen man Bar, affen man ein
vampfar, flinkan man ein Jud
fpringen man ein Woffpatz, fai
fan man ein Kiaz, raufen man
ein brungiger of, ffunnen man
in gloppen Grub.

Der Juden fast man
wuff, off für linbar füngr
leidur als pfaffan.

V, 51

Heitere eigentümliche Ausdrücke:

allezeit (allezeit) = forban
allford oft in dem non immer,
in dem (immer) fort, aber auch
im dem non immerhin, etwa: 200
Leut sind allford (immerhin) dagewesen.
allstammittelf = mittlammittelf
Natt reifen fort mecht vafala
Natt braubar - Bromalbarbar
Natt bapart - bapgar
allboth = ab & zu.
Apenlaper = apen geprosen in a

Gatppauouaf = waugabiff
" 7777 7777 = in unser Glaube
Dopolamonaf = kettoliff
oll von einem erweckten Wort
Dofal = alt gekommen & der
allan Glaubew betäuelen.
Mafforab = dianas Ruast
Lütai Mafforab, ein bei einem
Lütaw in d'neup paputer Kunst
von 7777

Marfiggen = fortstapfen und
markaufen

Rabbaf. Garsim
Zaffron = Garsimmentail
beim Garsim
die Garsim können/duf die
bedeutung der farb. Zaffron
1 = 1 2 = 2 3 = 3 bis zu 10

für eigentümlicher Ausdruck ist: in
dem auf den Wapitar können, auf
den Garsim, auf die bedeutung einer
Nacht gekommen.

Wurf hat Zusammenhaken mit
dem fuden für nicht von diesen
gebrauchte and dem gebrauchten
übertragenen Ausdrücke gung 10.
gab. Es gäbe die man wissen
gebrauchte gung auf:
Kopfer von 700 ein
Kopfer von 970 zuweisen, bei
Kopf immer.

der n. der hat gung gung
von 278
der n. der ist ein bedürftig Mann, nicht
der Nahrungsbogen von 700
der n. der ist unzufrieden, kann nicht
mehr gung, bauerott 770
der n. der ist unzufrieden, unzufrieden
von 880, 77777
der n. der ist unzufrieden, so pflegen
von 777
der n. der hat einen Wapitar, 7
Kopfer von 950

Werkofen = Werklagen
Kopfer von 920 für jemanden
Kopfer = ganz
Dofal = das Gung von 777
Kopfer = Kall 777 (von 777)
Kopfer = Kall 777 (von 777)
Kopfer = Kall 777 (von 777)

In Verbindung der Gung sagen alle
Lente noch, Gung laut. Alle
Lente sprechen oft a noch wie o
sta gung hat gesagt, aber
hat Gung, fude noch. Klamm
oder auf klamm hat klamm

U 1

Oberamt Heilbronn.

Gemeinde Halbheim.

Maytag zn der Laudwerbung des Fragebogens
zur Fassung volkswissenschaftlicher Überlieferungen

zn Wahrungen:

W Warum an Maria himpfühlig zugrub
zugrub 4 Wofen.

zn Wahrungen: Wie die Köpfe, raufen, p raufen auf die Bräuber

2 Küngen Gängen Cocht uau: Nilla Nilla, Nilla.

figentümlich Ausdrücke:

fohel = fohser

gwülk = gewölk

Kuigelu = kuigan:

spältau = spalten

spobbalig = ungeordnet (wird auf von
Professoren gebraucht, deren Waffe d. Saufmann
viel zu weisfren übrig läßt.

spoffen (z. B. hinfuen) = woffen

worgessenf = worgessenf

wattalig = gewandt, flink, untriebig

füwiff = firtolüpfig

dar n' dar sp in der fofen befule = fordert übermäßig
"hat Glück im Fortuen"

Rofes = Zorn

ziggetla = gelbe Pflaumen

Was gwaroff? = was arbeitst du?

✓ 15) ſchwaddele = was nicht feſt gemacht iſt, ſchwaddele
ſchlatdenu = mit dem ſchitzlumpen n. Meſſer
arbeiten

⊕ wärdale = aufgefängte Waſſer wärdale

Arithale = runden runde Geſa gebraucht

Aukal = Nacken d. runde Geſa

Der läßt Kratzen = läßt z. n. im Rirtofaß etwas
draußgeſa

Was nicht genau ſagt, wo er hinget, antwortet: an e
Ort.

händman in der Regel ſagt händman

Der „Kirchringel“ iſt, was z. n. in der Kirch
Laut

Quattan = Lugerlinge

Was in dem Haus 3 Lifter brauen, ſo ſagt man: Lifter
hatt ein Braut aus Haus.

Geſaſtgeval

27. II 02.

flauren Eitel

⊕

7. Kodelar

es wädlet = ohne
Kopf mit in Truff

wädlet = fädelt
Lohren
Wedel

Heilbronn

Maßtrag zu der Brautwerbung des Fragebogen
bater Volkstümliche Überlieferungen

I, 2) Heir die am Gründungstag in Reppsttag gelagt worden sind,
soll man überwachen lassen, die ausgebildeten Gründer maffen
soll man jedes Jahr auf der Märkte die Farbe des Fahrens.

V, 2) Maßtag = maffen.

3. Zünft = Leipziger z. B. & jünger Gründer oder Färber.
Man führt aber nicht von hinter unserer Familie, die &
die haben eine ganze Zünft Kinder

Thalheim
Old Heilbronn

31. 12. 02.

Affonso Eitel

Lieber Freund!

Vielleicht ist meine Arbeit zur Zeit in einem
Maße ist, bitte ich Sie, dieselben augenblickliche
Zugängigkeit beizubehalten.

Mathieu

31. VII. 02.

H. G. G. G.
Cibel

Es ist große Freude an meiner Arbeit erfahren,
freut mich sehr. Ihre Mitarbeit bei ähnlichen
Dingen passt mit den bisherigen bereit.